

# Pfarrblatt Ertl

Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel

Ausgabe 2 / 2024



Foto: Franz Krendl

## INHALT

### 02 + 03 GRÜSS GOTT

Geleitworte von Pfarrmoderator Krystian Lubinski + Kaplan Simon Eiginger  
Kurzportrait des designierten Pfarrverbandsmoderators Mag. Alexander Fischer

### 04-11 RÜCKBLICK

Ostern, Erlaufthal-Exkursion, besondere Hl. Messen, Mariazell-Wallfahrt,  
Erstkommunion & Fronleichnam, Maiandachten, Firmvorbereitung, Kirchweihfest

### 12-13 PFARRVERBAND

Aktuelles aus den Pfarren, Gottesdienstzeiten & Kontaktdaten  
Firmung in Kürnberg

### 14-15 AKTUELLES AUS DER PFARRE / AUSBLICK

Rätsel, Matriken, Impressum  
Fest der Apostolin Maria Magdalena, Update Pfarrhomepage

### 16 TERMINE

## 22. JULI: FEST DER HL. MARIA MAGDALENA

*„Maria von Magdala ging zu den  
Jüngern und verkündete ihnen:  
Ich habe den Herrn gesehen.  
Und sie richtete aus, was er ihr  
gesagt hatte.“ (Joh 20,18)*



## Geschätzte Leserschaft, liebe Pfarrangehörige!

Mag. Alexander Fischer nach Abschluss seines Studiums die Leitung des Pfarrverbandes übernehmen. An einer Lösung für die Übergangszeit von 1. September bis zum 30. November 2024 wird noch gearbeitet.

Es war für mich nicht leicht, diese Entscheidung zu treffen. Sie ist allerdings nicht nur damit verbundenen, dass es im PV viele Aufgaben gibt – mittlerweile läuft alles schon ziemlich gut. Dieses Jahr war auch leichter im Vergleich zu den Anfängen. Seit längerer Zeit erlebe ich jedoch gewisse Schwierigkeiten, die im Herbst (nachdem ich mit meiner Dissertation fertig war und gehofft hatte, mehr Zeit zu haben und mich noch mehr in der Seelsorge engagieren zu können) unerwartet eskaliert sind.

Der heilige Augustinus hat geschrieben: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Momentan funktioniert das bei mir nicht...

Manchmal fehlt mir Kraft, meine Aufgaben ordentlich zu erfüllen. Bis jetzt habe ich mich bemüht, niemanden

mit meinen Problemen zu belasten und fast immer optimistisch zu wirken. Auf Dauer geht das aber nicht... Ich hoffe, Sie können/Ihr könnt mich verstehen.

Momentan weiß ich selber noch nicht, was ich genau ab 1. September machen werde, wie lange die Auszeit dauern wird, ob ich in Österreich bleibe oder nach Polen zurückkehre.

**W**ir alle sind auf dem Weg unserem Ziel – der ewigen Gemeinschaft mit Gott – entgegen. Ich bin dankbar, dass wir mindestens ein Stück dieses Weges gemeinsam gehen konnten! Ich möchte mich bei ALLEN recht herzlich bedanken: für Offenheit und Freundlichkeit, für Unterstützung und gutes Miteinander, für alles Vertrauen und Wohlwollen, welche mir in diesen Jahren entgegengebracht wurden. Ich schließe Sie/Euch alle in mein Herz! „Vergelt's Gott“ für alles! Verbunden im Gebet und in der Erinnerung an die gemeinsame Zeit,

Ihr/Euer Pfarrmoderator  
*Krystian Lubinski*

**W**ie Sie sicher schon wissen, wird es mit 1. September 2024 in unserem Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel zu einer personellen Veränderung kommen: Ich habe mir eine Auszeit erbeten und lege die Leitung des Pfarrverbandes und der Pfarren zurück. Mit 1. Dezember 2024 wird

## Mag. Alexander Fischer: ab 1. Dezember 2024 Moderator des PV St. Petrus im Mostviertel

**Mag. Alexander Fischer** wurde am 23. Dezember 1989 in Zwettl geboren und wuchs in Kirchberg am Walde auf. Nach der Matura an der HTL Karlstein an der Thaya und dem Ableisten seines Zivildienstes im Landespflegeheim Weitra studierte er Katholische Fachtheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Diözese St. Pölten und wurde am 29. Juni 2019 zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wirkte Alexander Fischer als Kaplan



von 2019 bis 2021 in den Pfarren Maria Anzbach und Eichgraben sowie von 2021 bis 2024 in den Pfarren Scheibbs und St. Georgen an der Leys. Zusätzlich absolviert er derzeit ein Aufbaustudium (Lizentiat) im kanonischen Recht an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. – Informationen über die offizielle Begrüßung unseres neuen Pfarrmoderators werden im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben. (red)

Foto: Diözese St. Pölten

# Krankensalbung oder Letzte Ölung?

**G**ott liebt uns Menschen. Er möchte uns nahe sein und uns in allen Lebenslagen begleiten. In spezieller Weise tut er dies durch die Sakramente, in denen wir Gott selbst begegnen können und durch die er unser Heil wirkt. Besonders deutlich und erfahrbar wird dies im Sakrament der Krankensalbung, das vom Mittelalter bis hinein ins 20. Jahrhundert auch „Letzte Ölung“ genannt wurde. Diese missverständliche Bezeichnung hat leider dazu geführt, dass die Krankensalbung über lange Zeit als Sterbesakrament betrachtet wurde, obwohl sie – wie der Name schon sagt – vor allem ein Sakrament für Kranke ist.

Die Bezeichnung als „Letzte Ölung“ wurde ursprünglich in Bezug auf die Reihenfolge der Sakramente gewählt, denn schon der Catechismus Romanus, der erstmals im Jahr 1566 herausgegeben wurde, erklärt, „*dass dieses Sakrament deswegen den Namen Letzte Ölung trägt, weil es von allen heiligen Ölungen, die unser Herr und Heiland in seiner Kirche angeordnet hat* [Chrisamsalbung bei Taufe, Firmung und Weihe, Anm. d. Verf.], *an letzter Stelle zur Spendung kommt.*“

Trotzdem ist die Verbindung von Krankensalbung und Sterben-Müssen in den Köpfen der Menschen bis heute tief verankert. Hier wäre ein Umdenken wünschenswert, denn die eigentlichen Sakramente für Sterbende sind – eventuell auch in Verbindung mit der Krankensalbung – die Beichte und der Empfang der heiligen Eucharistie als sogenannte „Wegzehrung“. Jesus Christus, der bei der Kommunion zu uns kommt, ist nämlich der Einzige, der uns nicht nur beim Sterben begleitet, sondern uns auch durch den Tod hindurch ins himmlische Leben führen kann. Schon die sakramentalen Worte der Krankensalbung („*Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft*

*des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade, richte er dich auf.*“), die der Priester spricht, wenn er die Salbung an der Stirn und an den Händen vornimmt, weisen darauf hin, dass es dabei in erster Linie um die gute Weiterführung und das Heil-Werden des irdischen Lebens geht. Dies kommt auch im neutestamentlichen Jakobusbrief zum Ausdruck, in dem es heißt: „*Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.*“ (Jak 5,14f.)

**Wir halten also fest: Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern kann von jedem Gläubigen empfangen werden, der sich in einer gesundheitlich kritischen Situation befindet, sei es durch eine ernsthafte Erkrankung, Altersschwäche oder eine schwere Operation.**

Daher soll die Krankensalbung im Idealfall nicht auf den letztmöglichen Zeitpunkt verschoben werden, zumal eine aktive und bewusste Mitfeier der oder des Kranken empfehlenswert ist und auch für das persönliche geistliche Leben fruchtbringend sein kann. Die Krankensalbung schenkt nämlich Trost, Frieden, Kraft und Heilung, manchmal sogar in körperlicher Hinsicht. In der Krankensalbung können Kranke auch heute noch die Liebe Gottes und die Nähe Jesu spüren, der sich besonders um die Kranken kümmerte und viele Menschen geheilt hat. Schließlich kann das Sakrament auch wiederholt werden, wenn der oder die Kranke neuerlich schwer krank wird oder wenn bei Fortdauer derselben Krankheit eine Verschlechterung eintritt. *Kaplan Mag. Simon Eiginger*



## Liebe Pfarrgemeinde!

Vielen herzlichen Dank für eure Spenden bei der Caritas-Haussammlung 2023, bei der Augustsammlung und der Elisabethsammlung im Vorjahr. Jeder Euro, den wir spenden, hilft, um Mitmenschen in akuter Not zu unterstützen. Ich bitte auch heuer wieder Solidarität zu zeigen und diese Sammlungen zu unterstützen; Start der Caritas-Haussammlung ist im Juni. – Außerdem möchte ich alle, die von Haus zu Haus sammeln gehen (und alle, die das künftig tun wollen) sowie alle, die sich sozial und freiwillig in unserer Pfarrgemeinde engagieren, zum Caritas-Abendgebet einladen, das am Mittwoch, 26. Juni 2024 um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche stattfindet. Bitte und danke im Voraus!

*Monika Ritt / Pfarrcaritas*

## Liebe ist nicht nur ein Wort

Caritas-Abendgebet

Mi, 26. Juni 2024, 19:30 Uhr  
Pfarrkirche Ertl

Eingeladen sind ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen der Caritas und sozial engagierte Menschen aus den Pfarren. Anschließend sind alle Teilnehmer\*innen zu einer kleinen Agape eingeladen.

ilse.kappelmuller@caritas-stpoelten.at  
M 0676 83 844 8332

**Caritas  
&Du**  
PfarrCaritas



**Pfarrmoderator Krystian Lubinski zelebrierte die traditionelle Palmsonntagsandacht bei der Rittkapelle und den Osternachtsgottesdienst. Beim Anzünden der Osterkerze assistierten ihm Ferdinand Schenkermayr und sechs Minis.**

*Fotos: Franz Krendl*

**SUPPENSONNTAG** Wir Frauen der kfb bedanken uns bei der Ertler Bevölkerung für die Unterstützung und 1.025 Euro Spenden am Suppensontag. *(ts)*

**DIE HEIZUNGSSAMMLUNG** am Palmsonntag ergab 1.429,40 Euro – dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

**RATSCHEN** Die Ministranten gingen am Karfreitag und Karsamstag in Ertl ratschen – ein schöner Ostergruß!



Herzlichen Dank für 548 Euro Spenden & Süßigkeiten, die die Ratschenkinder aufteilten und behalten durften. *(ms)*

**Frohe Ostern wünschten (vorderste Reihe) Anna und Carina Helm und Eva Musenbichler; dahinter Sandra Helm, Monika Schönegger, Marie-Thérèse Hartig und Julia Helm; ganz hinten Dorian Gudenus und Raimund Helm**



## Ostern in Ertl: Traditionen für Jung und Alt

### Osterandacht für Kleinkinder mit den WurliWuzerli

Am Karsamstag traf sich eine große Schar von Kindern und ihren Familien zur Osterandacht, um die Ereignisse der Karwoche nachzuerleben. Die Andacht begann mit dem Willkommenheißten Jesu durch Palmwedel, was an den Einzug in Jerusalem erinnerte. Anschließend versammelte sich die Gruppe zum gemeinsamen Brotessen, das an das letzte Abendmahl denken ließ. An der Station des Grabes Jesu schrieben die Teilnehmer ihre Dankesworte und Wünsche auf Steine, die symbolisch niedergelegt wurden. Ein besonderes Highlight war das Pflanzen von Blumen in ein Kreuz, ein lebendiges Zeichen der Auferstehung. Zum Abschluss segneten die Kinder ihre mitgebrachten Speisen. Die Andacht ermöglichte es, die Ostergeschichte auf kindgerechte und einfühlsame Weise zu erleben. *(kr)*



**„Kreuzmeditation“: Wir stehen ganz fest auf unseren Füßen. Wir spüren den Boden. Er hält uns. Wir machen uns ganz klein, wie ein Samenkorn. Wir wissen: Aus der Erde kommt alles, was lebt. Alles darf wachsen und sich entfalten. Auch wir.**

*Fotos: Barbara Bärbaumer*

# Pfarrhof und Ortskern: Drei Lösungsbeispiele im Erlauftal

Am 22. April besuchte eine Abordnung der Pfarre und der Gemeinde Ertl drei Orte im Erlauftal, um sich zum Thema Ortskernstärkung und Leerstandsnutzung inspirieren zu lassen. Gemeinsam mit LandLuft, Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, wurden die Gemeinden Lunz, Purgstall und Reinsberg besichtigt.

In Lunz erklärte Landschaftsarchitekt Alois Graf, dass besonders auf die Oberflächen wie Pflasterungen und versickerungsoffene Beläge Wert gelegt wurde. Bemerkenswert: Die Gartenmauer zwischen Pfarrhof und Kirchenvorplatz wurde abgetragen, um Offenheit und Kommunikation zu fördern, und um Blicke zuzulassen.



In Purgstall erläuterte Architekt Walter Brandhofer, warum der zeitgenössische Zubau, der die Sakristei beherbergt, gerade wegen seiner – zur Kirche konträren – Formensprache wichtig und richtig ist. Trotz kühlem Wet-



**Bürgermeister Reinhard Nosofsky (2. Reihe links außen) mit den Gästen aus Ertl und vom Verein LandLuft**

Fotos: Felicitas Baldauf



**Links: Pfarrhof in Lunz  
Oben: Sakristei in Purgstall  
Unten: Unser G'schäft in Reinsberg**



ter beeindruckt die lebendige Begegnungszone und lässt erahnen, dass es sich in den sommerlichen Gastgärten gut verweilen lässt.

In Reinsberg führte Bürgermeister Reinhard Nosofsky durch das 2020 eröffnete Veranstaltungszentrum *Musium*, über den Ortsplatz, durch den vom dorfeigenen Verein betriebenen Nahversorger *Unser G'schäft* und den neu errichteten Kindergarten. Die als Freiluftbühne dienende Holzplattform zwischen Kirche und Veranstaltungshaus lud zum Gruppenfoto ein.

Auf die grundlegende Fragestellung, wie ein Ort lebendig bleibt, erarbeiteten sich die drei Gemeinden über Jahre hinweg maßgeschneiderte Lösungen: Reinsberg ist Kulturort, Lunz setzt auf Tourismus, Purgstall auf städtisches Flair. Allen drei gemeinsam: vielfältige Angebote für die eigenen Bürgerinnen und Bürger. Das ist es auch, was wir in Ertl daraus lernen können: Lebenswerte Orte entstehen immer dann, wenn den Ideen und Wünschen der Bevölkerung im gemeinsamen Tun und Denken Raum gegeben wird. (fb)



**Kaplan Simon Eiginger im Kreis der Täuflinge und ihrer Familien: Leon Bierbaumer, Lion Josef Brandstetter, Lorenz Stockinger, Emilia Seirlehner, Lukas Schenkermayr, Stefanie Schimpelberger, Jola Zauner, Niklas Noel Hochrießer, Jan Hirtenlehner, Katrin Spreitz, Helene Brandecker und Josef Matzenberger**

Fotos: Birgit Huber

**TÄUFLINGSMESSE** Unter dem Motto „SCHÖN, dass es dich in unserer Pfarre gibt“ feierten zwölf Täuflinge am 7. April im Beisein ihrer Familien und der Pfarrbevölkerung mit Kaplan Mag. Simon Eiginger den Gottes-



dienst. Eingeladen zu dieser besonderen Messe waren alle Kinder, die von Oktober 2022 bis April 2024 in unserer Pfarrkirche getauft wurden. Jedes Kind wurde vom Herrn Kaplan persönlich gesegnet und bekam vom Familienliturgiekreis seinen Täuflingsanhänger mit Foto überreicht. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Täuflinge mit ihren Eltern und Geschwistern ins Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein gebeten. (bh)



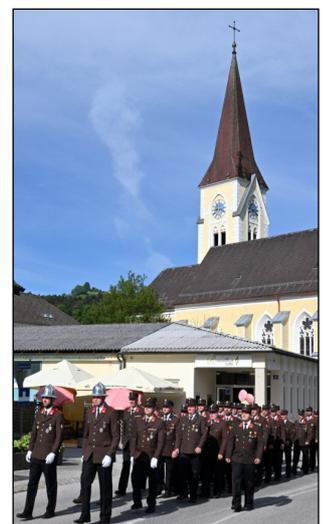
**FLORIANIMESSE** Knapp 40 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ertl traten am 5. Mai schmuck uniformiert zur Florianimesse in unserer Pfarrkirche an. Im Gottesdienst baten Pfarrverbandsmoderator Krystian Lubinski und Kommandant Dietmar Bierbaumer um himmlischen Schutz und Beistand für alle, die täglich ihr Leben für die Sicherheit Anderer riskieren. Der Musikverein unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Großalber umrahmte die Feier gewohnt gekonnt mit der Schubert-Messe; anschließend erfolgte die traditionelle Kranzniederlegung für die verstorbenen Kameraden beim Kriegerdenkmal. (mth)



**RADIO MARIA** Am Dienstag, 26. März, feierte eine unüblich große Anzahl an Gläubigen die Frühmesse in unserer Pfarrkirche mit: Rund 10.000 Hörerinnen und Hörer waren über Radio Maria zu Gast in Ertl. Für das Aufnahmeteam war's ein Heimspiel, sind Ton-techniker Leopold und Moderatorin Anna Eiginger doch die stolzen Eltern von Kaplan Simon, der den Gottesdienst zelebrierte. Ebenfalls stolz auf die gelungene Sendung: Ferdinand Schenkermayr und die Mesnerinnen Birgit Krenn und Monika Schönegger. (mth) F: Franz Krendl

**Im Schritt marsch! Die FF Ertl auf dem Weg zum Feuerwehrhaus**

Fotos: Franz Krendl



# Gelöbnis- Wallfahrt Mariazell

Seit 386 Jahren pilgern Ertlerinnen und Ertler (vormals als Angehörige der Pfarre St. Michael) zur Basilika „Mariä Geburt“ in Mariazell, getreu einem Gelöb- nis für den Schutz der Gottesmutter vor der Pest. Auch heuer fanden sich am Sams- tag vor Pfingsten um 6.30 Uhr 40 Pilger auf dem Kirchenplatz ein, um mit Wall- fahrtsleiter Karl Bräuer im Bus zur „Magna Mater Austriae“ zu fahren; weitere acht Gläubige reisten im eigenen Auto an.

Wie immer sorgte die feierliche Prozession um und in die Basilika für Aufsehen bei den anwesenden Touristen und Gottes- dienstbesuchern, die dank der mitgereis- ten fünf Damen unseres Kirchenchors in den Genuss einer musikalischen Darbie- tung der Extraklasse kamen, begleitet von Ferdinand Schenkermayr auf der Orgel.

Besonderer Dank für ihren Beitrag zu dieser gelungenen Wallfahrt gilt auch unserem Pfarrmoderator Dr. Krystian Lubinski, der als geistlicher Begleiter fungierte und mit Pater Sebastian OSB die Hl. Messe zelebrierte, sowie unse- ren braven Ministranten Chiara und Robin Schnirzer. Der einzige Wermutstropfen an diesem strahlenden Tag:



Die meisten Mitreisenden waren bzw. sind Senioren; von den anderen Vereinen und insbesondere der Jugend nimmt kaum jemand teil. Es wäre wirklich schön, wenn künftig Mitglieder unserer Vereine und junge Familien zur Vielfalt und Lebendigkeit dieser Wallfahrt beitragen wür- den, um die Tradition weiterzuführen. (mth)



**Nach dem Mittag- essen in Mariazell fahren die Pilger zu den Kirchen von Josefsberg (links) und Annaberg, wo kurze Andachten gehalten werden. Seit 54 (!) Jahren trägt Leopold Huber bei der Ertler Mariazell- Wallfahrt die Fahne, heuer unterstützt von Robin Schnirzer.**

Fotos:  
Wilma Leitner (2),  
Marie-Thérèse Hartig



**1. Reihe:** Lean Steinbichler, Hanna Matzenberger, Timo Untertriefallner, Norah Irxenmayr, Valentin Mayrhofer, Lea Schenkermayr, Sebastian Aigner, Lorena Bürbaumer, Jakob Großalber;

**2. Reihe:** Leonie Stiebellehner, Simon Amesbichler, Sarah Großalber, Alexander Schagerl, Wilhelm Großalber, Vanessa Gelbenegger, Theodor Krendl, Johanna Peirleitner, Florian Dorfmaier mit Klassenlehrerin Laura Eichhorn;

**3. Reihe:** sechs Ministranten mit Kaplan Mag. Simon Eiginger und Religionslehrerin Bernadette Katzengruber *Foto: Franz Krendl*



## Erstkommunion 2024

Am Samstag, dem 4. Mai zogen 18 Erstkommunionkinder mit strahlenden Gesichtern und mit ihren Taufkerzen, begleitet von der Musikkapelle, Kaplan Simon, den Lehrerinnen und ihren Eltern von der Schule zur Kirche.

Das Thema „Jesus, du bringst mein Leben zum Klingen“ hatte sich durch die ganze Vorbereitung gezogen. Besonders im Gottesdienst konnte man viel zu diesem Thema erkennen – von den Fürbitten und den schwungvollen Liedern, welche die Kinder voller Begeisterung sangen, bis hin zur Predigt von Kaplan Simon. Er sprach über die verschiedenen Töne und Klänge, über deren Zusammenspiel und darüber, was alles dafür nötig ist, damit ein gutes Miteinander funktioniert. Damit sich die Kinder das noch besser vorstellen konnten, spielte Ferdinand Schenkermayr, begleitend zur Predigt, die Töne an der Orgel an. An dieser Stelle auch ein Danke an die drei Musiker, die die Kinder beim Gottesdienst musikalisch begleiteten.

Im Anschluss an die Heilige Messe lud die Pfarre die Kinder zu einem Frühstück ins Pfarrheim, für alle Kirchenbe-

sucher gab's eine Agape. Damit dieser Tag so ablaufen konnte, war viel Vorbereitung notwendig. Ein großer Dank geht an die Religionslehrerin Bernadette Katzengruber und an die Klassenlehrerin Laura Eichhorn, welche die Vorbereitungen für die Erstkommunion und für das Sakrament der Erstbeichte in der Schule mit viel Liebe und großem Engagement durchführten.

Danke auch an Kaplan Simon, der sich viel Zeit für die Kinder nahm. Dreimal besuchte er sie in der Schule und erzählte ihnen von Jesus und dem Geheimnis des „Leibes Christi“. Auch bei einer Vorbereitungsstunde der Pfarre war er dabei und gestaltete den Weggottesdienst mit.

Wie schon im Vorjahr übernahmen Astrid Katzensteiner und Barbara Bürbaumer die Vorbereitungsstunden außerhalb der Schule, wir danken ihnen sehr herzlich dafür! Wichtige Themen waren „Ich bin wichtig und genau richtig“, „Wir lernen unsere Kirche kennen“ und „Vom Korn zum Brot“. Bei jedem Treffen halfen ein paar Eltern mit – vielen Dank dafür. All dies machte die Erstkommunion zu einem besonderen Tag für die Kinder, für ihre Familien und für uns als Pfarrbevölkerung. *(red)* *Fotos: Franz Krendl*



**Bei der Fronleichnamsprozession streuten die Erstkommunionkinder Blüten und beobachteten interessiert, wie die Ministranten Kaplan Simon halfen. Vielleicht möchte das eine oder andere Kind nun auch ein „Mini“ werden? Das wäre toll!**



## 40 JAHRE JUGENDKREUZ AM HABERG

Am 14. Oktober 1984 wurde von der Kath. Jugend Ertl zur Erinnerung an den Papstbesuch in Österreich 1983 das Katholikenkreuz am Haberg errichtet. 2004 wurde es erstmals saniert. Im heurigen Frühjahr wurde das morsche Kreuz anlässlich des 40-jährigen Jubiläums vom Kameradschaftsbund mit Unterstützung der Landjugend Ertl erneuert. Das Holz für das neue Kreuz spendete DDr. Nikolaus Ségur-Eltz – herzlichen Dank! Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, wurde es im Rahmen einer Pfingstandacht mit Altpfarrer Anton Schuh feierlich eingeweiht. Danke für die aufbauenden, ergreifenden Worte! Wir bedanken uns auch beim Grundbesitzer Manfred Badhofer, dass wir die Andacht auf diesem schönen Platz feiern durften, und beim Musikverein Ertl, der die Einweihung mit geistlichen Liedern umrahmt und die Agape mit Märschen begleitet hat. Vielen Dank an die vielen Mitfeiernden, die der Einladung zu Fuß oder mit dem Auto folgten und die Feier bei Krapfen, Aufstrichbroten und kühlen Getränken gemütlich ausklingen ließen. Dieser Tag ist Zeichen der starken Gemeinschaft und Tradition in Ertl! (mz)



Foto: Franz Krendl

**Manfred Badhofer (Grundbesitzer), Andreas Wenger (Obmann ÖKB), Elisa Huber und Markus Schönegger (Leitung LJ & KJ), Altpfarrer Anton Schuh, Maximilian Untertriefallner (GF-Obmann ÖKB), Manfred Salinger (Steinmetz), DDr. Nikolaus Ségur-Eltz (Holzspender)**



**Petra Stiebellehner, Elisabeth Großalber, Karin Schnirzer, Maria & Raimund Helm mit ihren Töchtern Julia, Carina, Sandra und Anna, Pfarrer Krystian Lubinski, Renate Fischer, Birgit Huber und Hannelore Röcklinger** x

## MAIANDACHT BEI FAMILIE HELM

Bei unbeständigem Wetter feierten am 25. Mai etwa 60 Leute eine Maiandacht zum Thema „Maria, kostbare Blume Gottes“ bei der Kapelle der Familie Helm, vulgo „Ertlstraß“. Pfarrer Lubinski begleitete die familienfreundliche Andacht, die vom Familienliturgiekreis und einigen tüchtigen Kindern mit Marienliedern, Texten und einer Geschichte gestaltet wurde. Ein Bläserquintett sorgte für eine stimmungsvolle, musikalische Umrahmung. Im Anschluss – gottlob setzte der Regen erst nach Ende der Andacht ein – luden Familie Helm und der FLK zu Getränken, Kuchen und geselligem Beisammensein ein. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Besucher, die zum guten Gelingen beigetragen haben. (ps)



**MAIANDACHT DER SENIOREN** Mütter im Allgemeinen und die Muttergottes im Besonderen ehrten die Ertler Oldies bei ihrer jährlichen Mutter- und Vaternachtsfeier am 16. Mai. Nach einer stimmungsvollen Maiandacht, zelebriert von Kaplan Simon Eiginger bei der Kapelle der Familie Wendtner, ließen sich die 51 Senioren im Landgasthof köstliche Torten und Kaffee schmecken; für den musikalischen Genuss sorgte Elisabeth Grabner auf der Steirischen. (mth)

Foto: mth



## Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung



**V.l.n.r. 1. Reihe: Emily Gugler, Tobias Jani**  
**2. Reihe: Chiara Schnirzer, Luisa Berndl, Linda Badhofer, Valerie Schenkermayr, Tobias Aigner, Luca Pühringer, Christoph Sonnleitner**  
**3. Reihe: Katharina Prenn (Firmteam), Elina Krenn, Sabine Matzenberger (Firmteam), Pfarrmoderator Dr. Krystian Lubinski, Maria Helm und Birgit Huber (Firmteam), Jonas Schaupp**

**Bild rechts: Birgit Huber beim Anfertigen einer Gipsmaske**

**Bilder unten: Patennachmittag und die Firmlinge mit ihren Palmbuschen**

*Fotos: Firmteam*



Die heurige Firmvorbereitung und der damit verbundene Firmlingsgottesdienst am 14. April standen unter dem Thema „Verbunden mit Gott“. Elf Firmkandidaten durften sich bei dieser Hl. Messe über ihre abgeschlossene Firmvorbereitung und ihre Firmkarte freuen.

Während der Firmvorbereitung fanden vier Firmstunden zu folgenden Themen statt: „Ich-Du-Gott“, „Ich-Wir-Kirche“, „Ich-Meine-Unsere Welt“ und „Ich-Gottes Geist-Starker Begleiter“. Die Firmlinge verbrachten mit ihren Paten/Patinnen einen unvergesslichen Patennachmittag. Dort wurden gemeinsam fleißig die Palmbesen gebunden. Bei der Mitgestaltung der Hl. Messe am Palmsonntag und beim Firmlingsgottesdienst waren die Firmlinge mit Freude dabei. Den Abschluss der Firmvorbereitung bildete die „Nacht des Feuers“ im Stift Seitenstetten. Gemeinsam mit ca. 600 Firmlingen wurde dort ein einmaliger Abend verbracht, ganz im Zeichen des Sakramentes der Firmung.

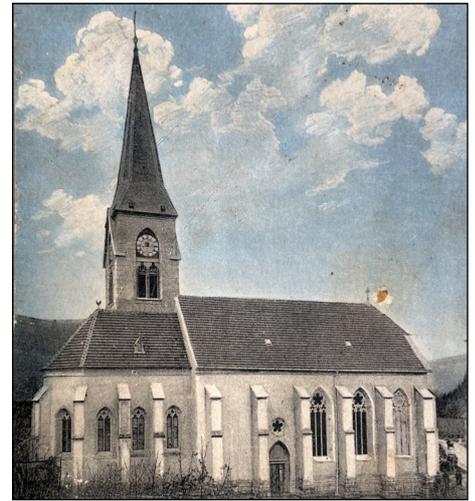
Wir wünschen euch, liebe Firmlinge, auf diesem Wege, dass eure Verbundenheit mit Gott ein Leben lang bestehen bleibt. Es braucht nur Mut und das nötige Vertrauen auf Gott, um mit ihm verbunden zu sein. Wenn ich Gottes Einladung folge, lande ich in fürsorglichen und liebevollen Armen. Gott unterstützt euch eure Talente, Begabungen und Fähigkeiten zu entdecken. Wer den Ruf riskiert, sich etwas traut, hervorkommt, etwas Neues ausprobiert, wer Fehler macht, und wer Fragen stellt – der entdeckt die Welt und kann so einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung unserer Welt und unserer Kirche leisten. *Eure Firmbegleiter:*

*Pfarrmoderator  
 Dr. Krystian Lubinski –  
 Birgit – Katharina –  
 Maria – Sabine*

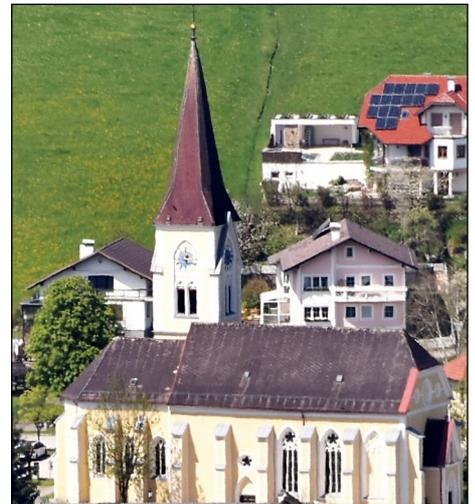


# 110 Jahre Pfarrkirche Ertl

Eine zeitgenössische Festmesse, gesungen vom Kirchenchor, bildete am 26. Mai den Auftakt zu einem kleinen, aber feinen Fest zum 110. Jahrestag der Einweihung unserer Pfarrkirche. Anschließend gab's im Pfarrheim einen gemütlichen Frühschoppen mit Würsteln & Pommes, Kaffee & Kuchen und jeder Menge Durstlöcher. (mth)



**Das Ertler Gotteshaus einst und jetzt** Postkarte: Herbert Rettensteiner  
Fotos: Franz Krendl





**ST. PETER/AU Am 7. Juli** findet um 9 Uhr in Anwesenheit von Weihbischof Anton Leichtfried die Turmkreuzsteckung auf den renovierten Pfarrkirchturm statt. Mehr als 1.000 Kilogramm altes Kupfer mussten entfernt werden, ehe 516 Kilo neue Kupferplatten auf den 1770 errichteten Turm montiert werden konnten. 40 Originalornamente erhielten eine Blattvergoldung. Obwohl zwischen Mai und Oktober 2023 rund 400 Mannstunden an freiwilliger Arbeitsleistung erbracht wurden, beliefen sich die Kosten dieser Renovierungsaktion auf etwa 430.000 Euro. Experten zufolge wird der nun rötlich glänzende Kupfer Teil in circa fünf Jahren dieselbe grünliche Patina aufweisen wie die Turmspitze. (mth)

## GOTTESDIENSTZEITEN IM PFARRVERBAND

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	SA	So
ERTL		8:00		19:00		19:00*	8:30
KÜRNBERG				8:00			10:00
ST. PETER/AU	15:30***		18:00**		8:00	19:00	10:00
WEISTRACH		19:00			8:30	19:00*	8:30

\* Jeden 2. Samstag (außer Juli + August) / \*\* Anbetung, 19:00 Hl. Messe

\*\*\* Im Pflege- und Betreuungszentrum

## KONTAKTDATEN DER HAUPTAMTLICHEN

E-MAIL-ADRESSE	TELEFONNUMMER
<a href="mailto:pfarrmoderator.lubinski@gmail.com">pfarrmoderator.lubinski@gmail.com</a>	0676 / 82 66 33 373
<a href="mailto:s.eiginger@dsp.at">s.eiginger@dsp.at</a>	0676 / 82 66 34 373
<a href="mailto:pfarramt.stpeterau@teletronic.at">pfarramt.stpeterau@teletronic.at</a>	0676 / 82 66 35 373
<a href="mailto:pfarramt@pfarre-weistrach.at">pfarramt@pfarre-weistrach.at</a>	07477 / 42 315
<a href="mailto:pfarre@ertl-kuernberg.at">pfarre@ertl-kuernberg.at</a>	0676 / 82 66 33 073

## KANZLEI ZEITEN PFARRSEKRETÄRINNEN

	DIENSTAG	DONNERSTAG	FREITAG
ERTL		8:30-10:00	
K	16:30-18:00		
ST. P	8:30-10:00	15:30-18:30	8:30-10:00
W	17:00-19:00		10:00-11:30



## IN KÜRZE

**PFARRVERBANDSNAME** Es ist offiziell: Unser Pfarrverband heißt nun „St. Petrus im Mostviertel“.



Einladung zum



## Garten- und Geburtstagsfest im Pfarrheim

Die Pfarre Weistrach lädt zum Gartenfest ins Pfarrheim ein.

Dabei feiern wir den **90. Geburtstag** von

**Altpfarrer Anton Högl**

und wünschen ihm gemeinsam alles Gute.

Datum: **Sonntag, 14. Juli 2024**

Beginn: 8.30 Uhr — Hl. Messe i. d. Kirche  
anschließend Fest im Pfarrgarten



Für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch  
**Das Pfarr-Team**

# JAKOBI KIRTAG



# 28. Juli 2024 KÜRNBERG

Speis und Trank vom Musikverein  
Vereinsstand mit Ausschank  
Pfarrkaffee im dorfHAUS

**Großes Programm:**

MV Raxendorf, Kinderchor,  
Jungmusiker, VTG Kürnberg,  
Stehtschpartie, Kletterwand,  
Schießstand uvm.



Dorferneuerung Kürnberg, ZVR 600700615, Verantwortlicher: Alois Seifrieder, Kürnberg 225, 3352 St. Peterku

# Komm, heiliger Geist!

Firmung 2024  
des Pfarrverbands  
St. Petrus im  
Mostviertel

„Es tut sich was in Kürnberg heute ...“ Mit diesen Worten begrüßte Abt Petrus Pilsinger OSB am 1. Juni die versammelte Gemeinde in einem vollen Gotteshaus in Kürnberg. Die Blasmusikkapelle begleitete die Firmlinge mit ihren Paten in die Kirche. Schwungvolle Lieder, gesungen vom Kürnberger Projektchor unter der Leitung von Anna Wimmer und Daniela Riener, und eine sehr inspirierende Predigt von Abt Petrus bleiben bestimmt allen Firmlingen, ihren Paten und Familien in Erinnerung. „Sei dankbar und handle solidarisch, dann bist du auf Gottes Spur!“

Auch Pfarrmoderator Dr. Krystian Lubinski, Kaplan Mag. Simon Eiginger und Fr. David Rechenbach wirkten beim Gottesdienst mit. Es war eine gelungene Pfarrverbandsfirmung in Kürnberg.

Alle Anwesenden wurden ein Stück weit vom Heiligen Geist berührt und dürfen die Botschaft der Liebe Gottes zu uns Menschen in die Welt tragen. (es)



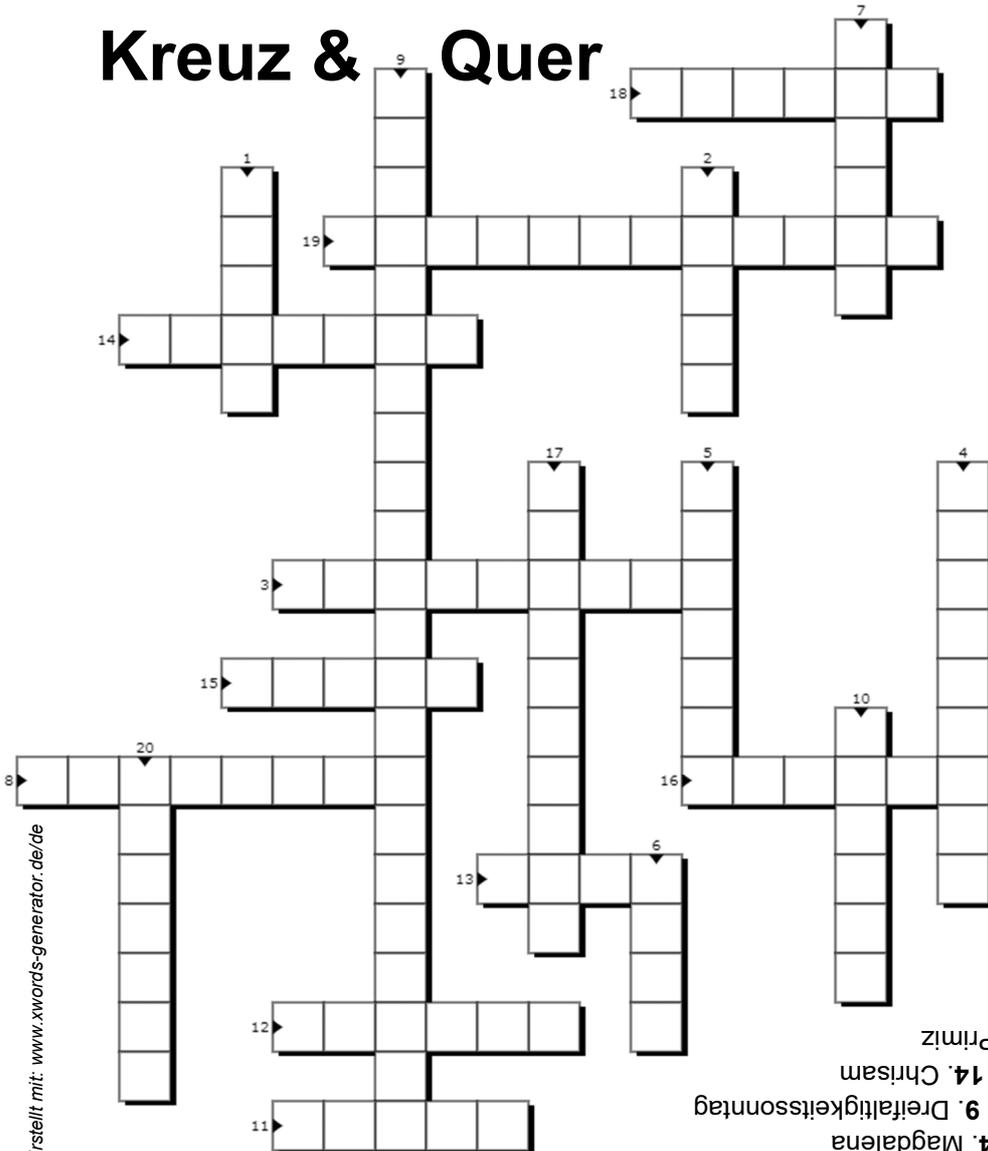
**Firmspender Abt Petrus Pilsinger OSB mit Kaplan Simon Eiginger und Moderator Krystian Lubinski in der Pfarrkirche Kürnberg. Unten: 43 strahlende Firmlinge aus allen vier Pfarren des Pfarrverbands mit ihren Paten.** Fotos: Franz Krendl



„Chiara, sei  
besiegelt  
durch die  
Gabe Gottes,  
den Heiligen  
Geist!“



## Kreuz & Quer



1. Kopfbedeckung von Bischöfen und Äbten
2. Erstes Sakrament
3. Kirchennebenraum
4. Apostolin der Apostel: Maria ...
5. Aussendung: „Gehet hin in ...“
6. Liturgisches weißes Untergewand des Priesters
7. Bäume, die zu Fronleichnam aufgestellt werden
8. Evangelist
9. Sonntag nach Pfingsten
10. Vorleser in der Kirche
11. Musikinstrument in der Kirche
12. Hostienschale
13. Liturgische Farbe
14. Geweihtes Öl bei der Firmung
15. Altarraum
16. Neuntägige Bittandachten
17. Lossprechung von den Sünden
18. Erste Hl. Messe eines neu geweihten Priesters als Hauptzelebrant
19. Kinder, die Altardienst verrichten
20. Heilsruf („... in der Höhe!“)

**Lösungen:** 1. Mitra 2. Taufe 3. Sakristei 4. Magdalena 5. Frieden 6. Albe 7. Birken 8. Johannes 9. Dreifaltigkeitssonntag 10. Lektor 11. Orgel 12. Patene 13. Rosa 14. Chrisam 15. Apsis 16. Novene 17. Absolution 18. Primiz 19. Ministranten 20. Hosanna

Erstellt mit: www.xwords-generator.de/de

**KRANKENKOMMUNION** Vorerst weiterhin am ersten Donnerstag jeden Monats – also am **4. 7. und 1. 8.**, die Termine im September, Oktober und November werden im Schaukasten und der Homepage bekannt gegeben – spenden unsere Seelsorger die Krankenkommunion. Anmeldung dafür bitte im Pfarrsekretariat bei Karin Schnirzer unter Tel. 0676 / 82 66 33 073

**KRANKENSALBUNG** Bitte Karin Schnirzer anrufen.

**BEGRÄBNIS** Im Trauerfall ist als Erstes der Bestatter – meist Schimböck in Weistrach – zu verständigen. Dann bitte in der Pfarre Karin Schnirzer kontaktieren, die die Einteilung der Priester koordiniert. (ks)

### WIR BETEN FÜR UNSERE TÄUFLINGE

- Stefanie Schimpelsberger, getauft am 18. Feb.
- Ines Pichler, am 27. März
- Felix Dirnberger, am 13. April
- Konstantin Baldauf, am 5. Mai

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

- Theresia Schnirzer, beerdigt am 9. Feb.
- Ferdinand Schenkermayr, am 6. April
- Walter Gartlehner, am 11. April
- Leopold Grübler, am 19. April
- Josef Forster, am 6. Juni

#### IMPRESSUM UND HERAUSGEBER:

Pfarre Ertl, Kirchenplatz 1, 3355 Ertl  
 Pfarrer Lubinski: 0676 / 82 66 33 373  
 Kaplan Eiginger: 0676 / 82 66 34 373  
<http://www.facebook.com/ertl.pfarre>  
<https://www.ertl.dsp.at>

Bankverbindung:  
 Sparkasse Oberösterreich  
 IBAN: AT04 2032 0321 0068 9682  
 BIC: ASPKAT2LXXX



Pfarrkanzlei: Karin Schnirzer  
 Mobil: 0676 / 82 66 33 073  
 E-Mail: [pfarre@ertl-kuernberg.at](mailto:pfarre@ertl-kuernberg.at)

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Do. 8.30-10.00 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Seelsorger nach Vereinbarung

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:  
 Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Ertl.  
 Erscheint dreimal im Jahr.  
 Die Pfarre ist Alleininhaberin des Pfarrblattes.

#### FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Pfarrmoderator Dr. Krystian Lubinski  
 Redaktion: Marie-Thérèse Hartig, Karin Schnirzer  
 Texte: Felicitas Baldauf, Simon Eiginger, Firmteam, Birgit Huber, Bernadette Katzengruber, Krystian Lubinski, Dominik Rettensteiner, Katharina Ritt, Monika Ritt, Monika Schönegger, Elisabeth Seirlehner, Gertraud Seyrlehner, Theresia Spreitz, Petra Stiebellehner, Mirijam Zineder  
 Fotos: Felicitas Baldauf, Barbara Bürbaumer, Diözese St. Pölten, Marie-Thérèse Hartig, Dominik Rettensteiner, Maria Helm, Birgit Huber, Franz Krendl, Wilma Leitner, Katharina Ritt

**Liebe Pfarrgemeinde,**

aufgrund meiner Krankheit muss ich meine Mitarbeit beim Palmbuschenbinden beenden. Ein Danke allen Ertlerinnen und Ertlern, die durch ihre Bereitschaft, Palmkätzchen und Grünzeug zu spenden, das Binden ermöglichen. Besonders danke ich der Familie von Traudi Helmberger für die hervorragende Zusammenarbeit seit Beginn des Firmunterrichts vor rund 20 Jahren, als wir dieses Projekt starteten. Mein aufrichtiger Dank gilt auch der Familie Losbichler-Ritt für den Verkauf der Palmbuschen. Dankenswerter Weise haben sich wieder Menschen gefunden, die bereit sind, diese Tradition in unserem Sinne und im Sinne der Gemeinschaft weiterzutragen: Gemeinsam mit Traudi Helmberger werden künftig Rosemarie und Herbert Rettensteiner und Hilde Krendl Palmbuschen binden und zum Kauf anbieten. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Gertraud Seyrlehner



**Der Meister von Meßkirch schuf 1530/40 das Gemälde „Erhebung der Maria Magdalena“.**

**Neues Fest im Heiligenkalender: 22. Juli Apostolin Maria Magdalena**

Weitgehend unbemerkt von der Mehrheit der Katholiken hat Papst Franziskus 2016 einen geradezu emanzipatorischen Schritt getan: Der bisherige Gedenktag der Hl. Maria Magdalena, der 22. Juli, wurde in den Rang eines Festtags erhoben und – fast noch wichtiger – die umstrittene Heilige ausdrücklich als „Apostolin“ bezeichnet. Das vatikanische Dekret hält explizit fest, dass die Jüngerin Jesu als „erste Botin des Evangeliums“ zu verstehen ist.

Dass der Heilige Vater Maria Magdalena (auch Maria von Magdala) mit den restlichen Aposteln gleichgestellt hat, obwohl sie in der Bibel und auch von früheren Päpsten oft als Sünderin, Prostituierte oder Liebhaberin Jesu verunglimpft wurde, betont ihre Bedeutung: Immerhin war sie es, die Jesus bis zu seiner Hinrichtung am Kreuz begleitete, als Erste das leere Grab sah und vor allem die erste Erscheinung des auferstandenen Heilands erlebte. (mth)

**FUSSBALL-FELDMESSE** Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des FC Mayr Bau Ertl findet am **23. Juni** um 10 Uhr eine Feldmesse auf dem Fußballplatz statt. (mth)



**Startschwierigkeiten der neuen Pfarrhomepage**

Wie bereits berichtet, gibt es für unsere Pfarre seit kurzem eine neue Pfarrhomepage, welche sich gerade im Aufbau befindet. Durch technische Startschwierigkeiten seitens der Diözese war der Login auf der Homepage für uns – das Pfarr-Webteam Karin Schnirzer, Marie-Thérèse Har-

tig, Tobias und Dominik Rettensteiner – anfangs nicht möglich. Mittlerweile sind diese Probleme behoben, und es ist an der Zeit, die Seite mit Leben zu befüllen. Neben historischen Berichten zur Pfarre, Pfarrleben und Kirche können die Kanzlei- und Messzeiten auf der Webseite gefunden werden. Besonders der Menüpunkt „Aktuelles & Galerie“ dürfte für Sie interessant sein: Hier finden Sie nämlich die aktuellen Gottesdienstordnungen und Pfarrblätter. Im Unterpunkt „Galerie“ werden zudem Bilder aktueller Feiertagsfeste und Pfarrfeiern hochgeladen. All das wird ein bisschen Zeit brauchen, daher freuen wir uns über alle Interessierten, die Lust haben, sich an dieser Aufgabe zu beteiligen! [www.ertl.dsp.at](http://www.ertl.dsp.at) (dr)

**DIE HOMEPAGE DER PFARRE ERTL BEFINDET SICH DERZEIT IM AUFBAU - WIR DANKEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS!**

# Termine

Sonn- & Feiertage	08:00 Uhr 08:30 Uhr	Rosenkranzgebet vor der Hl. Messe Heilige Messe (besondere Messgestaltung / geänderte Messzeiten sind angeführt)
<b>Juni</b>		
Mi, 19.6.	10:00 Uhr anschl. 19:00 Uhr	<b>Anbetungstag</b> Aussetzung des Allerheiligsten Anbetungsstunden – Details siehe Schaukasten / Homepage Heilige Messe mit eucharistischem Segen
Sa, 22.6.	13:00 Uhr	Pfarrverbands-Ministranten-Ausflug zum Tierpark Haag
	19:00 Uhr	Letzte Abendmesse vor der Sommerpause!
So, 23.6.	10:00 Uhr	Feldmesse auf dem Fußballplatz zum 40jährigen Bestehen des FC Mayr Bau Ertl
Mi, 26.6.	19:30 Uhr	Caritas-Abendgebet in Ertl für sozial Engagierte aus dem Dekanat Haag
Fr, 28.6.	08:00 Uhr	Schulgottesdienst der VS und MS
<b>Juli</b>		
		KEINE VORABENMESSEN IM JULI UND AUGUST!!!
Do, 4.7.	09:30 Uhr	Hauskommunion Ertl
Sa, 6.7.		Dorffest
So, 7.7.	10:00 Uhr anschl.	Heilige Messe Dorffest
So, 7.7.	9:00 Uhr	Turmkreuz-Weihe in St. Peter / Au mit Weihbischof Anton Leichtfried
So, 21.7.	10:00 Uhr	Heilige Messe mit Fahrzeugsegnung vom ÖAMTC in Kürnberg
So, 28.7.	10:00 Uhr	Heilige Messe mit Jakobi-Kirtag in Kürnberg
<b>August</b>		
		KEINE VORABENMESSEN IM JULI UND AUGUST!!!
Do, 1.8.	09:30 Uhr	Hauskommunion Ertl
Do, 15.8.	08:30 Uhr	Heilige Messe, Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, vulgo Mariä Himmelfahrt
So, 18.8.	09:00 Uhr	Feldmesse FF St. Peter / Au mit Segnung des neuen FF Hauses
<b>September, Oktober, November</b>		
Moderator Lubinski verlässt den Pfarrverband mit 1. September. Sein Nachfolger kann seinen Dienst erst mit 1. Dezember antreten, daher kann es in der Zwischenzeit zu Änderungen / Abweichungen der Gottesdienstzeiten kommen. Bitte Informationen im Schaukasten und auf der Homepage ( <a href="http://www.ertl.dsp.at">www.ertl.dsp.at</a> ) beachten!		
<b>DANKE für Ihr Verständnis!</b>		
So, 8.9.	10:00 Uhr	Feldmesse im Festzelt beim Feuerwehr-Haus mit FF Heurigen
So, 6.10.	08:30 Uhr anschl.	Erntedankfest mit Prozession Agape auf dem Kirchenplatz (Bäuerinnen Ertl)
So, 13.10.	14:00 Uhr	PV Fuß-Wallfahrt nach Maria Neustift – Details siehe Schaukasten / Homepage Heilige Messe in Maria Neustift

*Änderungen vorbehalten, bitte aktuelle Gottesdienstordnung und Aushänge im Schaukasten beachten!*

**Das nächste Pfarrblatt erscheint Mitte November 2024**

Beiträge bitte an [pfarre@ertl-kuernberg.at](mailto:pfarre@ertl-kuernberg.at) – Anzeigen- und Redaktionsschluss: **15. Oktober 2024**